

II - 437 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG
Zl. 30.037/21-1/1979

1010 Wien, den 10. Dezember 1979
Stubenring 1
Telephon 57 56 55

-161/AB

1979 -12- 11

zu 132/J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Feurstein, Hagspiel, Dr. Blenk und Genossen an den Bundesminister für soziale Verwaltung betreffend Überprüfung des Landesarbeitsamtes Vorarlberg durch das Bundesministerium für soziale Verwaltung (132/J)

Die Frage 1 "Welche Feststellungen wurden von den Beamten des Bundesministeriums für soziale Verwaltung anlässlich der mündlichen Besprechung über die Überprüfung der Tätigkeit des Landesarbeitsamtes Vorarlberg vorgebracht ?"

beantworte ich wie folgt:

Anlässlich der routinemäßigen Einschau beim Landesarbeitsamt Vorarlberg in der Zeit vom 19. bis zum 27. Juni 1979 wurde auch geprüft, inwieweit die Praxis des Landesarbeitsamtes Vorarlberg bei der Behandlung von Anträgen auf Erteilung von Beschäftigungsbewilligungen der vom Bundesministerium für soziale Verwaltung mit Billigung des Beirates für Arbeitsmarktpolitik festgelegten Ausländerbeschäftigungspolitik entspricht. Grundlage dieser Politik für das Jahr 1979 ist das arbeitsmarktpolitische Schwerpunktprogramm, das der Beirat für Arbeitsmarktpolitik am 18. Dezember 1978 zustimmend zur Kenntnis genommen hat und in dem es unter anderem heißt:

"Nach der Arbeitsmarktvorschau des Wirtschaftsforschungs-

- 2 -

stituts ist 1979 mit folgender Entwicklung der Beschäftigung zu rechnen: das inländische Angebot an unselbständigen Arbeitskräften dürfte im kommenden Jahr um rund 40.000 Personen wachsen. Die zu erwartenden konjunkturellen Tendenzen lassen aber nur einen leichten Anstieg der Gesamtbeschäftigung von rund 15.000 erwarten.... Weiters wird davon ausgegangen, daß durch eine entsprechend gestaltete Ausländerbeschäftigungspolitik, die Zahl der beschäftigten Ausländer um 15.000 reduziert wird. Unter diesen Annahmen würde die Zahl der Arbeitslosen um rund 10.000 auf 70.000 ... ansteigen aus dieser voraussichtlichen Entwicklung ergibt sich für die Arbeitsmarktpolitik, daß für das Jahr 1979 als oberstes Ziel die Eindämmung der Arbeitslosigkeit unter dem prognostizierten Wert gelten wird müssen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Arbeitsmarktpolitik werden daher folgende konkrete Maßnahmen stehen müssen:

.....

4. Weitestgehender Ersatz von Ausländern durch Inländer."

Zur Konkretisierung des Programmes wurde, was die Zielsetzung hinsichtlich des Ersatzes von Ausländern durch Inländer betrifft, im Rahmen des Ausländerausschusses des Beirates für Arbeitsmarktpolitik festgelegt, in welchem Umfang die Zahl der Ausländer in den einzelnen Bundesländern zu vermindern wäre.

Anlässlich der Einschau mußte festgestellt werden, daß das Landesarbeitsamt Vorarlberg nicht nur die vorgesehene Absenkung der Zahl der beschäftigten Ausländer nicht erreicht hatte, sondern sogar einen nicht unbeträchtlichen Anstieg der beschäftigten Ausländer verzeichnete

(Ausländerbeschäftigung Mai 1978: 19.753, das ist ein Ausländeranteil von 17,8 %, Mai 1979: 20.703, das ist ein Ausländeranteil von 18,5 %).

In der Abschlußbesprechung des Einschauteams mit den leitenden Bediensteten des Landesarbeitsamtes Vorarlberg am 28. Juni 1979, an der auch die Leiter der Vorarlberger Arbeitsämter teilnahmen, wurde dieser Sachverhalt festgestellt, seine Ursachen erörtert und das Landesarbeitsamt bei aller Würdigung der speziellen Arbeitsmarktbedingung Vorarlbergs zunächst mündlich aufgefordert, durch eine Änderung seiner Praxis bei der Erteilung von Beschäftigungsbewilligungen für ausländische Arbeitskräfte so weit als möglich die bestehenden Richtlinien zu beachten.

Die Frage 2 "Wurde über die Prüfung der Tätigkeiten des Landesarbeitsamtes Vorarlberg ein schriftlicher Bericht verfaßt?" sowie die Frage 4 "Wenn nein, warum ist die Ausarbeitung eines schriftlichen Berichtes unterblieben?"

beantworte ich wie folgt:

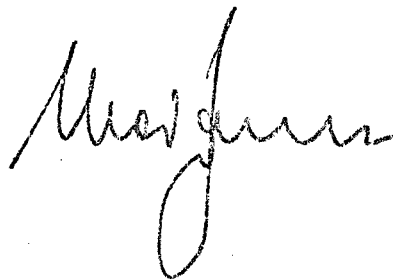
Ein solcher schriftlicher Bericht wurde verfaßt.

Die Frage 3 "Wenn ja, welche Aussagen enthält dieser Bericht zum Thema "Beschäftigung von Ausländern"?"

beantworte ich wie folgt:

Der Bericht stellt zur Frage der Ausländerbeschäftigung in Vorarlberg, nachdem er sich ausführlich mit der Problematik der Beschäftigung einer größeren Zahl von ausländischen Arbeitskräften auseinandergesetzt hat, fest, daß die Ausländerbeschäftigungspolitik des Landesarbeitsamtes Vorarlberg stärker als bisher auf die Wahrung der öffentlichen bzw. gesamtwirtschaftlichen Interessen ausgerichtet werden

muß, um den Intentionen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes in seiner Gesamtheit sowie den im Einvernehmen mit den Sozialpartnern gestalteten Durchführungsbestimmungen besser Rechnung zu tragen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. J. ...', written in a cursive style.